

# MAGAZIN



## ÖKOLOGIE UND SOZIALES GEMEINSAM DENKEN

**W**ie lassen sich Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit als Querschnittsaufgaben verankern? Diese Frage hat vor dem Hintergrund des Angriffskriegs gegen die Ukraine und den damit verbundenen Auswirkungen auf die Energie- und Ernährungspolitik auch in Thüringen an Brisanz gewonnen. Das bot für uns Anlass, Ende Juni eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Paritätischen Thüringen und der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Thüringen im Landtag auf die Beine zu stellen.

### KRISEN BEDINGEN SICH

Am Beispiel der Mobilität, der Energieversorgung, dem Thema Wohnen und der Landwirtschaft stellte Lia Polotzek, Referentin für Wirtschaft, Finanzen und Handel beim Bundesverband, vier wichtige Handlungsfelder auf dem Weg in eine ökologischere und sozial-gerechtere Gesellschaft vor. Ihr Fazit: Klimakrise, Naturzerstörung und soziale Ungerechtigkeit sind eng miteinander verbunden. All diese Krisen liegen in unserem Wirtschaftssystem begründet, das nicht nur den Raubbau an der Natur und damit an unseren Lebensgrundlagen ermöglicht,

sondern auch zu einer wachsenden Spaltung und Ungleichheit in der Gesellschaft führt. Statt weiter nach Wachstum und Profit zu streben, forderte sie, das Gemeinwohl wieder stärker in den Fokus zu rücken.

### BEDARF ERKANNT

Nicht nur der große Zuspruch seitens der Akteur\*innen aus dem sozialen Bereich, die sich an der Konferenz beteiligten, machte deutlich, dass die Sozialwirtschaft sich bereits auf den Weg zu ressourcenschonendem Handeln und der klimafreundlichen Gestaltung ihrer Einrichtungen gemacht hat. Gerade in den Workshops rund um nachhaltige Verpflegung und energetische Sanierung war das Interesse groß. Mit dem Projekt "klimafreundlich pflegen" wurde zudem ein konkretes Beispiel aus der Praxis vorgestellt. Als entscheidendes Hindernis wurde immer wieder die fehlende Finanzierbarkeit von Investitionen in den Klimaschutz angeführt. Die Sozialverbände forderten von der Landespolitik bessere Rahmenbedingungen, von Fördermöglichkeiten bis hin zu barrierearmen, nachhaltigen Angeboten für jeden Geldbeutel.

### KRÄFTE BÜNDELN

Für alle Beteiligten stand am Ende fest, dass Umwelt- und Sozialverbände nur gemeinsam den Weg hin zu einem zukunftsfähigen Thüringen gestalten können. Dazu bedarf es der Vernetzung der Akteur\*innen sowie der Bündelung von Expertise. Die gemeinsame Veranstaltung bildet den Startschuss für noch mehr Anstrengungen zur Umsetzung der gemeinsamen Ziele.



**i** MEHR ZUM THEMA  
[bund-thueringen.de/transformation](http://bund-thueringen.de/transformation)

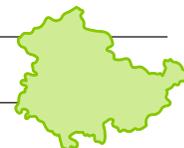


Foto: Florian Kaps

## NEUER LANDESGESCHÄFTSFÜHRER

Liebe Freund\*innen der Natur, ich möchte die Chance nutzen, mich Euch persönlich vorzustellen. Mein Name ist Sebastian König. Aufgewachsen bin ich in Trusetal, im Thüringer Wald. Nach meinem Studium der Landschaftsarchitektur im Bachelor und Master an der Fachhochschule Erfurt war ich als Landschaftsplaner in Halle an der Saale tätig. Im Jahr 2016 zog es mich nach Erfurt. Seitdem leitete ich das "Kompetenzzentrum Natura 2000-Stationen". Zum 01. Juli habe ich meine neue Stelle als Landesgeschäftsführer des BUND Thüringen angetreten. Ich nehme damit die Nachfolge von Dr. Burkhard Vogel ein, der als Staatssekretär in das Thüringer Umweltministerium gewechselt ist. Aus meiner bisherigen Tätigkeit heraus kenne ich die Chancen und Herausforderungen im Thüringer Naturschutz. Auch die politischen Geschicke des BUND begleite ich

bereits seit mehreren Jahren, unter anderem im „Bundesarbeitskreis Landwirtschaft“. Heute vertrete ich diesen als stellvertretender Sprecher. In meiner neuen Position als Landesgeschäftsführer möchte ich sowohl mein Fachwissen als auch meine vielfältigen Kontakte nutzen, um die verschiedenen Akteur\*innen im Freistaat an einen Tisch zu bringen. Nur gemeinsam können wir den Weg für ein zukunftsfähiges Thüringen bereiten. Dafür sind vor allem die Fachkenntnisse und das Engagement unserer Ehrenamtlichen vor Ort unabdingbar. Mein Ziel ist es, unsere Kräfte noch stärker als bisher zu bündeln und die Arbeit unserer Ehrenamtlichen ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Euch!



### TERMINE

Sa. 20.8.  
10 Uhr

**Erlebnistag  
Hohe Schrecke**  
Braunsroda  
i.liebetau@  
natura2000-  
thueringen.de

Sa. 27.8.  
14 Uhr

**Familienwanderung  
im "Grünen Karst"**  
Nordhausen  
heiko@  
naturparkerlebnis.de

Sa. 10.9.  
11 Uhr

**Wald-Entdeckungstour  
im Hainich**  
Harsberg  
natur-tour.np-  
hainich@t-online.de

Alle Termine: [natura2000-thueringen.de](http://natura2000-thueringen.de)

## NATURA 2000-CHALLENGE

**K**napp 19 Veranstaltungen fanden bereits im Rahmen des Wettbewerbs "NATURNAH THÜRINGEN.Natura 2000-Challenge" statt. Das Ziel ist es, allen Naturliebhaber\*innen die Naturschätze Thüringens vorzustellen und für sie erlebbar zu machen.

Am 09. März 2022 gaben wir gemeinsam mit dem Thüringer Umweltministerium den Startschuss mit einer Wanderung durch ein Blütenmeer von Märzenbechern, vorbei an den Drei Gleichen und dem gleichnamigen Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Gebiet. Seitdem wurde gewandert, fotografiert, gebastelt, geschlemmt, gelernt und gestaunt. Highlight war unter anderem die naturkundliche Exkursion am Fuß des Jenzigs in Jena, zu der 60 Naturbegeisterte aus ganz Thüringen ange-

reist waren, um sich als Hobby-Ornithologen auszuprobieren. Auch der Erlebnistag an der Werra-Aue zog knapp 40 Thüringer\*innen nach Creuzburg. Nicht nur bei den Veranstaltungen, sondern auch bei individuellen Ausflügen entstanden unzählige Fotos unserer Naturschätze, die in den Wettbewerb um die meist besuchten Natura 2000-Gebiete und das beste Naturfoto eingehen. Mitmachen könnt ihr noch bis zum 31. Oktober 2022.

Hier investieren Europa und der Freistaat Thüringen in ländliche Gebiete.



**MEHR ZUM THEMA**  
[natura2000-thueringen.de](http://natura2000-thueringen.de)



Foto: Benjamin Melzer

## TRITTSTEIN THÜRINGER WALD

Unser Einsatz für den Luchs nimmt weiter Form an. Im neuen Projekt wollen wir gemeinsam mit der Wildtierland Hainich gGmbH, ThüringenForst und dem WWF Deutschland wieder eine Verbindung zwischen den bisher voneinander isolierten Luchspopulationen im Harz und im Bayerischen Wald schaffen. In Vorgängerprojekten konnten wir die Notwendigkeit für eine Bestandsstützung zur Vernetzung dieser Populationen belegen. Zudem konnten wir die strategische Bedeutung des Thüringer Waldes aufzeigen. Um den bisher vereinzelt durchwandernden Luchsen einen Anreiz zu geben, dauerhaft im Thüringer Wald zu bleiben, planen wir

jetzt, weitere Tiere aktiv anzusiedeln. Zunächst soll der Status des Luchses im Thüringer Wald noch umfänglicher erfasst werden. Zudem ist der Bau eines eigens konzipierten Luchsgeheges im BUND Wildkatzenort Hütcheroda geplant, in dem Tiere aus Gehegehaltung ohne Kontakt zu Menschen aufwachsen.

Hier investieren Europa und der Freistaat Thüringen in ländliche Gebiete.



**i MEHR ZUM THEMA**  
bund-thueringen.de/luchs

## BUCHENWÄLDER STATT TAGEBAU

**Deuna.** Gemeinsam mit einem breiten Bündnis aus regionalen Gruppen des NABU, Fridays for Future sowie Parents for Future und Waldbesitzer\*innen stellen sich der BUND Eichsfeld, Mühlhausen und der Landesverband Thüringen den Plänen der Dyckerhoff GmbH entgegen. Zur Erweiterung des Kalksteintagesbaus will das Unternehmen in Deuna eine gut 78 Hektar große Waldfläche roden. Gerade in Zeiten von Klimaaufheizung und Wasserknappheit ist es aus unserer Sicht nicht vertretbar, großflächig wertvolle Buchenwälder zugunsten einer klimaschädlichen Zementproduktion zu opfern.



Foto: H. Sondermann/BUND Eichsfeld

**i MEHR ZUM THEMA**  
bund-thueringen.de/deuna

## MEIN FREIWILLIGES ÖKOLOGISCHES JAHR



**KAROLINA NIGGEMANN**  
Freiwilliges Ökologisches Jahr  
Foto: privat

Knapp ein Jahr lang unterstütze ich die Landesgeschäftsstelle des BUND Thüringen in Erfurt. Mit meinem Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) wollte ich Erfahrungen im Berufsleben sammeln und mir über meine Zukunft klarwerden.

### VIELFÄLTIGE AUFGABEN

Ich habe selbstständig die eingehende und ausgehende Kommunikation verwaltet und war Ansprechpartnerin für organisatorische Anfragen. Zudem konnte ich bei der Umsetzung von Naturschutzprojekten für Wildkatze und Co. sowie bei der Jugendarbeit unterstützen. Es hat mir Spaß gemacht, in der „Schaltzentrale“ des BUND Thüringen zu arbeiten und in vielfältige Prozesse hineinzuschmeißen sowie mich in eigenverantwortlicher Arbeit zu üben.

*Wir suchen dich!*

Eine Stelle im Bundesfreiwilligendienst (BFD) oder im Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) bietet ein Jahr lang Einblick in die Arbeit des Landesverbandes. Das Aufgabenspektrum reicht von der allgemeinen Verwaltungsarbeit bis hin zur eigenständigen Mitarbeit an Projekten von BUND und BUNDjugend. Ein Arbeitsbeginn ist beim FÖJ immer zum 01. September eines jeden Jahres möglich, beim BFD jederzeit.



**ANITA GIERMANN**  
Referentin Freiwilligenmanagement  
Foto: Claudia Burger



**MEHR ZUM THEMA**  
bund-thueringen.de/job

## NEU IN MÜHLHAUSEN & GERA



Stv. Vorsitzende: Nadine Rosin, Vorsitzender: Tino Junge, Schatzmeisterin: Christiane Wand



Schatzmeister: Daniel Weiß, Vorsitzender: Thomas Knauf, Stv. Vorsitzender: Heinz Klotz

**Mühlhausen.** Seit Mitte Mai gibt es eine neue Ortsgruppe des BUND für die Gemeinden Mühlhausen, Anrode, Vogtei, Unstruttal und Unstrut-Hainich. Sie ergänzt die Aktivitäten der BUND Ortsgruppe Bad Langensalza. Die Aktiven suchen aktuell ein Grundstück in Mühlhausen, das als Stadtgarten nutzbar wäre.

**Gera.** Anfang Juli konnte sich der BUND Stadtverband Gera nun auch formal gründen. Nachdem Heinz Klotz Stadtnatur und -umwelt viele Jahre als Einzelkämpfer seine Stimme gegeben und viele Projekte initiiert hat, haben sich nun zwei Mitstreiter gefunden. Im Fokus stehen Natur- und Artenschutz.



### MEHR ZUM THEMA

[bund-thueringen.de/unstrut-hainich](http://bund-thueringen.de/unstrut-hainich)



### MEHR ZUM THEMA

[bund-thueringen.de/gera](http://bund-thueringen.de/gera)

## ES GRÜNT & BLÜHT IN SUHL



Foto: KarinBUND-Suhl

**Suhl.** Wohngebiete begrünen und gleichzeitig Nahrungsquellen für Vögel und Insekten bereitstellen – der BUND Stadtverband Suhl zeigt mit seiner Pflanzaktion am Rotebächle, wie ansprechend Artenschutz für die Anwohner\*innen sein kann. Tatkräftige Unterstützung bekamen die Aktiven von Jugendlichen aus dem Jugendclub „Jugendschmiede“ und von der Abteilung Grünflächen des Eigenbetriebes Kommunalwirtschaftliche Dienstleistungen Suhl (KDS). Das Ziel: einen fließenden Übergang vom dicht besiedelten Wohngebiet zum angrenzenden naturbelassenen Bereich am Rotebächle zu schaffen. Insgesamt 80 Pflanzen wurden von 14 Aktiven in die Erde gebracht.



### MEHR ZUM THEMA.

[bund-thueringen.de/suhl](http://bund-thueringen.de/suhl)



**Wir sind mit einem bunten Angebot an Aktivitäten in die Ferien gestartet.**



Kanutour auf der Werra



Wildkatzen-camp im Hainich



Internationales Jugendcamp in Ungarn

Freie Plätze haben wir noch für das Wildnis-Familien-Wochenende vom 19.-21.08.22. Jetzt per E-Mail anmelden!

 [@bundjugend\\_thueringen](https://www.instagram.com/bundjugend_thueringen)

 [bundjugend-thueringen.de](http://bundjugend-thueringen.de)

 [bundjugend.thueringen@bund.net](mailto:bundjugend.thueringen@bund.net)



## LANDESVERSAMMLUNG

**Sa. 22.10.22**

**Gemeinsam wollen wir das Jahr 2021 Revue passieren lassen und die Schwerpunkte für 2022/23 festlegen. Eine gesonderte Einladung geht allen Mitgliedern separat zu. Alle Informationen unter [www.bund-thueringen.de/landesversammlung](http://www.bund-thueringen.de/landesversammlung)**

### IMPRESSUM

**BUND Thüringen.** Landesgeschäftsführer: Sebastian König  
**Redaktion:** Stefanie Haupt, [stefanie.haupt@bund.net](mailto:stefanie.haupt@bund.net)  
**Satz:** Benjamin Melzer, Stefanie Haupt

**An dieser Ausgabe haben außerdem mitgewirkt:** Kathleen Ehrlich, Klaus Fink, Anita Giermann, Tino Junge, Heinz Klotz, Thomas Knauf, Sebastian König, Ina Liebetrau, Karolina Niggemann, Dr. Markus Port, Nadine Rosin, Max Sommerfeld, Eli Sondermann, Christiane Wand, Daniel Weiß, Karina Weißensee.